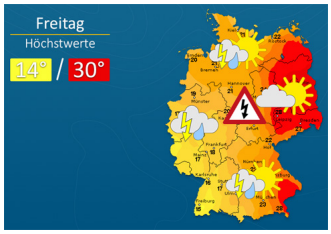
Regen, Hagel, Sturm:
Jetzt wird's ungemütlich im Weserbergland



Donnerstag 18. Mai 2017 - **Köln/ Hameln (wbn). Starkregen, Hagel und Sturmböen – mit dieser turbulenten Mischung vertreiben in Kürze heftige Gewitter die warme Frühsommerluft aus Deutschland.**

Ein Blick in den Himmel des Weserberglands verrät: Örtlich sind schon jetzt Unwetter möglich. Nach Angaben des Internet-Wetterdienstes WetterOnline ist der Spuk am Wochenende aber vorüber und das Wetter beruhigt sich. Nachfolgend die detaillierten Aussichten für die kommenden Tage.

(Zum Bild: Die Wetterkarte für morgen, Freitag, den 19. Mai. Im Weserbergland kann es bei einer Höchsttemperatur von 21 Grad auch das ein oder andere Gewitter geben. Grafik: WetterOnline)

Fortsetzung von Seite 1

Am **Freitag** ist der Himmel von Köln bis zum Bodensee bei rund 15 Grad grau und es regnet zeitweise, mitunter auch kräftiger und mit Blitz und Donner. In einem Streifen von Hamburg bis

nach München bilden sich in schwülwarmer Luft im Tagesverlauf heftige Gewitter mit Unwettergefahr. Im Osten bleibt es meist sonnig und es wird noch mal bis zu 30 Grad warm.

Am **Samstag** fallen vor allem von der Ostsee bis zum Alpenrand aus dichten Wolken noch einzelne Schauer. Mit Höchstwerten von rund 15 Grad stürzen die Temperaturen dort regelrecht ab. Im Westen kommt die Sonne schon wieder häufiger durch und mit knapp 20 Grad wird es dort auch wieder wärmer.

An den **Folgetagen** stellt sich überall recht freundliches Maiwetter ein. Dazu geht es mit den Temperaturen wieder bergauf. Zu Wochenbeginn sind frühsommerliche 25 Grad drin.

Wetter im Mai bleibt wechselhaft

Von Dauer ist das trockene Maiwetter aber nicht: Schon rasch wird die Luft feuchter, Schauer und Gewitter lassen nicht lange auf sich warten. Dazu geht es mit den Temperaturen etwas bergab. Auch über das verlängerte Vatertags-Wochenende sieht es derzeit leicht wechselhaft aus, längere freundliche Phasen sind aber auch mit von der Partie. Dazu ist es wohl recht warm. Ein stabiles Schönwetterhoch ist jedoch weiterhin nicht in Sicht.